

RAG²

Gleitabschluss
für Aluminium Außenfensterbänke

MONTAGERICHTLINIEN

Unsere Empfehlung:

Verwenden Sie das original helopal Montagematerial!

ACHTUNG: Bei nicht fachgerecht durchgeführter Montage können wir für Folgeschäden keine Haftung übernehmen!

**Mit dieser Ausgabe 03/2025 verlieren alle alten Montage-
richtlinien ihre Gültigkeit!**

Aktuelle Informationen finden Sie unter **www.helopal.com**

RAG² Gleitabschluss

TRANSPORT & LAGERUNG



Die Fensterbänke flach liegend transportieren und lagern.

Hinweis: Bei Verputzarbeiten zusätzlich mit Karton abdecken.

Transportschutzfolie **spätestens 4 Wochen nach Erhalt entfernen**.
Schadhafte Produkte **VOR** Montage beanstanden. Werden schadhafte Produkte montiert, übernehmen wir keine Folgekosten.

ALLG. HINWEISE/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen dieser Montagerichtlinie. Lesen Sie die Montagerichtlinie vor der Montage sorgfältig durch. Die Montage unserer Produkte hat ausschließlich aufgrund der vorliegenden Montagerichtlinie zu erfolgen.

Fensterbänke sind grundsätzlich nicht zum Betreten geeignet.

Wir übernehmen keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, die aufgrund der Nichtbeachtung der in dieser Montagerichtlinie angegebenen Hinweise und Informationen sowie bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch und/oder Montage entstehen, sofern sich aus zwingenden gesetzlichen Bestimmungen nichts anderes ergibt. Bitte berücksichtigen Sie die Verarbeitungshinweise auf den Produkten!

Der Gleitabschluss nimmt die thermisch bedingte Längenausdehnung der Fensterbank bei Wärme, bzw. die Reduktion bei Kälte mittels EPDM-Dichtschuh auf: **Bei nicht druckfesten Fassadenaufbauten wie z.B. Mineralwolle, kann es durch Restkräfte, die durch das komprimieren des EPDM-Dichtschuhs entstehen, zu Putztrennrissen kommen. Wir empfehlen hier die Verwendung des SlideAlu Systems.**

ALLGEMEINE HINWEISE

Um **Korrosion** durch elektro-chemische Elementbildung zu **vermeiden**, dürfen fenorm Aluminium Fensterbänke und Zubehör **nicht zusammen mit asbesthaltigen Stoffen und unedlen Metallen** wie z. B. Blei, Kupfer, Eisen, Zink oder Kupferlegierungen (z. B. Messing) eingebaut werden.

Schützen Sie die Fensterbank vor Kontakt mit alkalischen Flüssigkeiten (z. B. zu feuchter **Kalk, Putz und Mörtel**). Klebefolie, Schutzöl oder Abziehlack können dies verhindern. Es ist allerdings hierbei zu beachten, dass dies nur kurzfristige Maßnahmen sind. Bei längerer Abdeckdauer, insbesondere bei thermolackierten Profilen, kann eine nachteilige Veränderung der Oberfläche auftreten.

MONTAGEHINWEISE

Gemäß ÖNORM dürfen Bewegungen der Fensterbank (z.B. thermisch oder durch Wind / Sog) nicht in das Fassadensystem abgeleitet werden. Eine fachgerechte Planung im Vorfeld der Montage ist unbedingt erforderlich.

Die Fensterbankunterseite ist vor dem Verkleben sauber, trocken und fettfrei gründlich zu reinigen. Montageflächen (Parapet) müssen sauber, trocken, tragfähig, glatt, eben, rissfrei und vor allem anhaltend haftfähig sein. Vertiefungen sind dauerhaft auszugleichen. Gegebenenfalls ist ein Glattstich aufzubringen.

Vor der Anwendung sind unbedingt Haftprüfungen durchzuführen. Um ausreichende Klebekraft zu erzielen empfehlen wir die Klebeflächen (Fensterbank/Parapet) mit Haftvermittler/Grundierung/Primer zu behandeln.

Die Längenausdehnung der Fensterbänke berücksichtigen: bis zu 1,5 mm/lfm bei 50°C Temperaturunterschied.

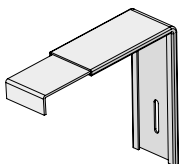
Deshalb dürfen Einzellängen nur bis maximal 3 m vorgesehen werden. Bei größeren Längen empfiehlt sich eine Teilung mit einer Stoßverbindung. An Fensterkoppelungen mit Dehnungsausgleich sind auch bei den Fensterbänken Teilungen vorzusehen.

Aluminium-Fensterbänke unterliegen fertigungsbedingten Schwankungen in Bezug auf Ebenheit. Bei der Montage kann es daher erforderlich sein, die Fensterbänke zu richten und auszuspreizen.

HINWEIS VARIOHALTER

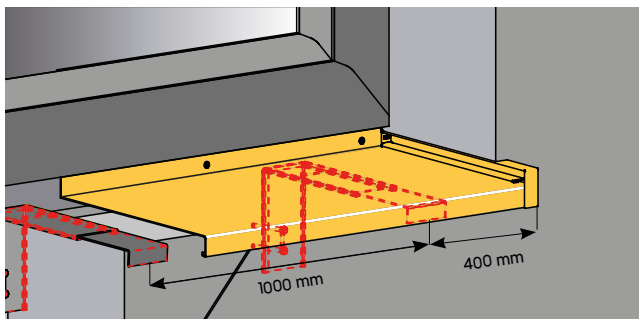
Werden die Fensterbänke **nicht auf tragfähigem Untergrund verklebt** empfehlen wir **ab einer Ausladung von 150 mm** die Verwendung von Variohalter (z.B. bei Montage der Fensterbank von WDVS/ Putz-Herstellung).

Wir empfehlen beim Einsatz von Variohaltern die Fensterbänke mit **helopal 2K Montageschaum** zu verkleben.



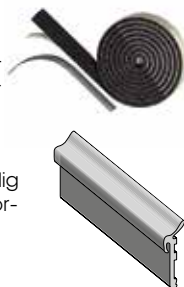
Abstand Variohalter

- max. 1000 mm
- max. 400 mm vom Fensterbankende



Abdichtung zum Fenster

Zum schlagregendichten Anschluss zwischen Fensterbankanschraubsteg und Fensterbankanschlussprofil empfehlen wir **Fenoband 25 x 4,5 oder vorkomprimierte, selbstrückstellende Fugendichtbänder BG 1** - z. B. 25/2-6 mm. Diese werden am Anschraubsteg rückwärtig mit der Oberkante bündig aufgebracht. **Anmerkung:** Bei bereits werkseitig vormontiertem Fenoband entfällt dieser Schritt. Alternativ kann auch die **Anschlussdichtung CT 140** verwendet werden.



Bei Fugendichtbänder ausschließlich die Qualität BG 1 nach DIN 18542 verwenden. Beim Anbringen pro lfm Fuge 10 - 20 mm Überlänge berücksichtigen und Band leicht gestaucht verlegen, Fugendichtband nicht ziehen / längen. Stöße fugen- und lückenlos gestaucht verlegen, NICHT überlappen.

Stumpfe Montage am Fensterrahmen ohne Rücksprung ist nicht zu empfehlen. Ist kein anderer Anschluss möglich, empfehlen wir zusätzlich einen Wetterschenkel zu montieren, um die Fuge vor direkter UV-Einschrahlung und Bewitterung zu schützen

Fensterbankschraube

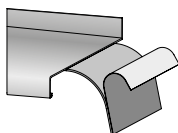
Dient zur Befestigung der Fensterbank am Montageprofil des Fensters. Fensterbankschrauben werden mitgeliefert.

Hinweis: Je nach Ausführung des Fensterbankanschlussprofils kann Vorbohren erforderlich sein! Schrauben / Bohren in den Rahmen direkt (stumpfe Montage) wird nicht empfohlen bzw. ist mit dem Fensterhersteller abzuklären.



Antidröhn

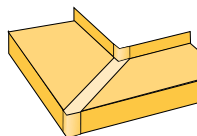
Die selbstklebenden Streifen werden an die Unterseite der Fensterbank geklebt und dämpfen die Schlagregengeräusche. Die Antidröhnfläche sollte mind. 1/3 der Fensterbankfläche betragen.



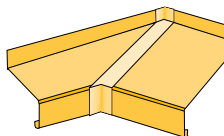
Stoß- und Eckverbinder Innen- und Außenecke

Wird bei Stoß-auf-Stoß-Montage von Aluminium Fensterbänken eingesetzt. Stoßverbinder werden auf die zu verbindenden Fensterbankenden aufgesteckt. Die Dehnungsfuge sollte hierbei 10 mm betragen.

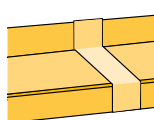
Eckverbinder Außenecke:



Eckverbinder Innenecke:



Stoßverbinder:



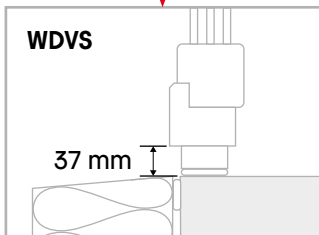
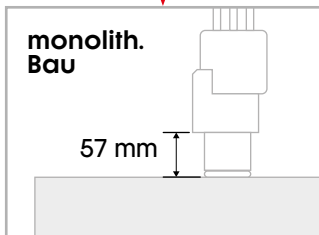
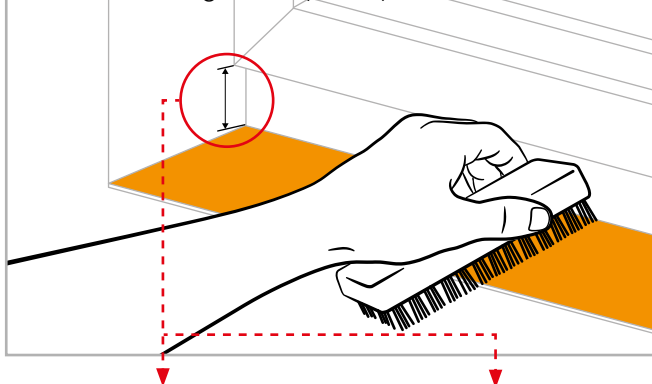
Hinweis: Die Abdichtung zwischen Fensterbank und Stoß- / Eckverbinder hat bauseits zu erfolgen, z. B. mit Butylklebeband, zweite wasserführende Ebene, etc... Alternativ gibt es auch Gleitverbinder vom System RAG² (siehe RAG² Gleitabschluss) und vom Slide-System.

1. MONTAGERICHTLINIEN LESEN

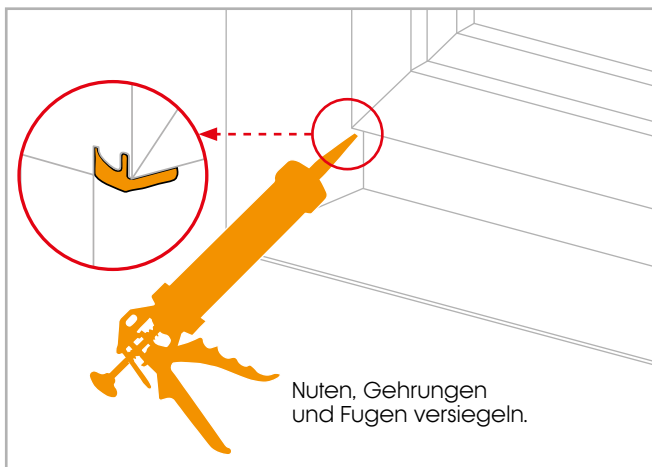
(SIEHE SEITE 2)

2. UNTERGRUND/HAFTFLÄCHE VORBEREITEN

- Fester tragfähiger Untergrund
- Klebeflächen müssen anhaltend haftfähig, trocken, sauber, staub- und fettfrei sein.
- Ebene Montagefläche (± 3 mm)



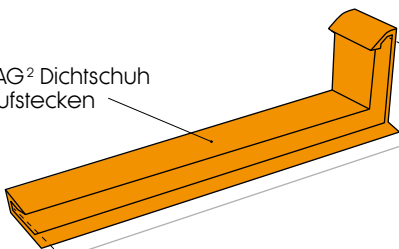
3. VERSIEGELN



4. FENSTERBANK VORBEREITEN

4.1

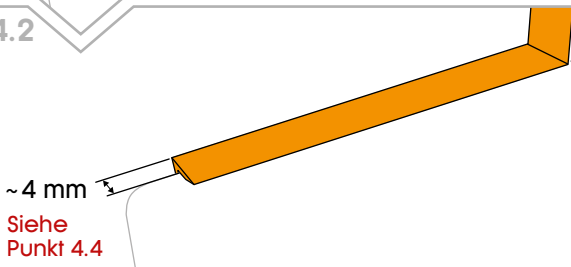
RAG² Dichtschuh aufstecken



4.2

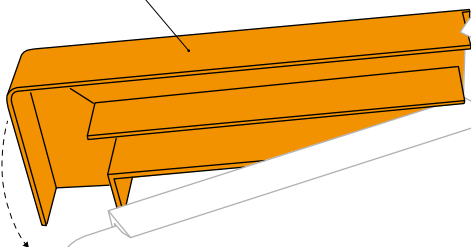
~ 4 mm

Siehe
Punkt 4.4



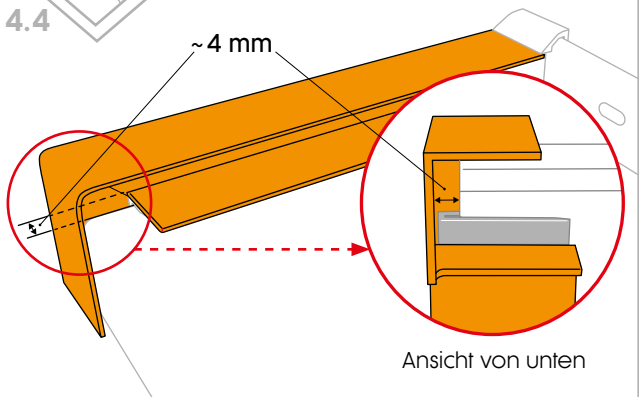
4.3

RAG2 Gehäuse aufstecken



4.4

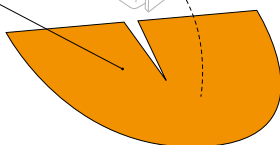
~ 4 mm



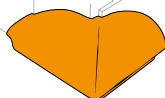
Ansicht von unten

4.5

Butylpflaster anbringen

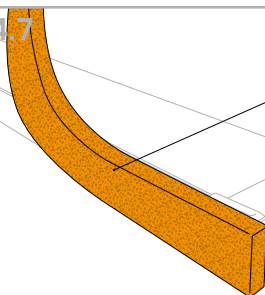


4.6



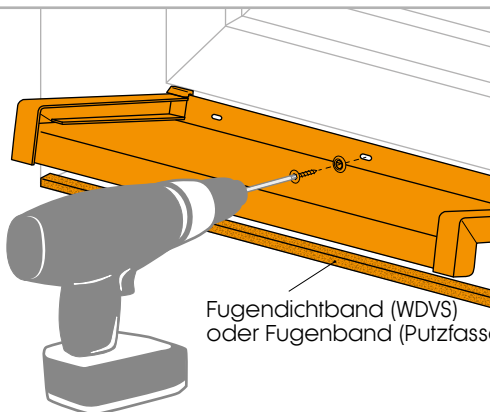
4.7

Fenoband 25x4,5 oder
Fugendichtband BG1 (25/2-6)
an der Oberkante
über die gesamte
Steglänge hinten
anbringen.



5. FENSTERBANK MONTIEREN

5.1



Fugendichtband (WDVS)
oder Fugenband (Putzfassade)

5.2

helopal 2K
Montageschaum

Hohlraumfrei
ausschäumen!

5.3

> 4 cm

fertige
Fassade

≥ 5°

Fensterbank
nach dem schäumen mit
Lastverteilungsbrett abspreizen.

ACHTUNG: Gefälle muss 5° betragen!

5.4

Abdichtung der
Anschlussfuge zur Fassade
(Fugendichtband - WDVS /
Fugenband - Putz)
oben und vorne seitlich

6. FASSADE FERTIG STELLEN

